

Falls in love with the enemy!

Verliebt in den Feind!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Erste Annäherungsversuche!?

es ist nich abgebrochen. keine Angst. ich will nur erst mal lernen eine Story zu ende zu schreiben, dann mach ich auch an der weiter. müsste nicht mehr lange dauern.

Vielen Danke für die Komis. Hier noch mal ohne adult is nur etwas kurz. Gomen.

Erste Annäherungsversuche!?

Erschrocken riss sie die Augen auf. Schweißgebadet lag sie, an Appa gelehnt, dort. Na ja, lag stimmte nicht ganz. Sie saß eher an Appa gelehnt.

„Ah, du bist wach. Gut.“

Schlagartig erinnerte Ty Lee sich wieder an den Traum und wurde knall rot.

„I-ich ... wo sind wir?“

Das Mädchen versuchte auf zu stehen, aber vergebens. Sie fiel nur wieder in Sokka's Arme.

„Na na, nicht so stürmisch. Bleib lieber liegen und schone dich noch etwas.“

Immer näher kam sie seinem Gesicht, bis nur noch wenige Zentimeter zwischen ihnen waren. Egal wie schlimm der Gedanke daran war Suki zu betrügen konnte er nicht widerstehen Ty Lee auf den Mund zu küssen.

~währenddessen bei den Rebellen-Baumhäusern~

„Was ist in dich gefahren? Wie kommst du dazu ihre Gefangenen zu befreien?“

Diese Standpauke, von Kakara, durfte sich Zuko nun schon seit drei Stunden antun. Seit dem Moment, als er mit Jet zu Katara gekommen war und Jet ihr alles erzählt hatte. Von dem kleinen Kämpfchen hatte er nichts erwähnt. Wahrscheinlich hatte er es nicht getan, weil es ihm peinlich war Katara und seinen Freunden zu sagen, dass er

immer halb fünf Minuten von einem Feuerbändiger, ohne Waffen, besiegt wurde, aber vielleicht war dies ja sogar besser so. Katara brauchte nicht zu wissen, dass er sich mit Jet „geprügelt“ hatte.

Leise seufzte Zuko. Er hasste Sachen die lange dauerten. Ja, Geduld war wirklich ein Fremdwort für ihn. Es war schon schlimm genug, dass er das seit 3 Stunden antun musste, aber dann auch noch von dem Mädchen das er liebte? Das war fast so schlimm, als hätte sein Vater ihm gestanden, dass er in Wahrheit das Produkt einer kleinen Affäre wäre, sein Vater nicht einmal wüsste von welcher und seine Mutter deswegen getötet wurde.

Dieser Gedanke war einfach viel zu doof. Nicht einmal der kalte und abweisende Prinz der Feuernation konnte sich ein Grinsen verkneifen.

„Was gibt es da zu grinsen?“

„Nix. Schon gut, aber kannst du dich bitte kurz fassen? Ich hab es ja geschnallt.“

Böse funkelten ihn ein paar eisblaue Augen an. Zuko wusste, dass er jetzt irgendwas machen musste um sie nicht endgültig zu verlieren. Vorsichtig legte er eine Hand auf ihre Wange und sprach: „Katara, hör auf. Ich bin kein kleines Kind auf das du aufpassen müsstest –so wie auf deinen Bruder. Ich halte das einfach nicht aus wenn du so wütend bist meinet wegen.“

Augenblicklich wurde das Mädchen rot im Gesicht. Seit wann konnte Zuko so freundlich, so süß sein? Fragen über Fragen entstanden in ihrem Kopf, doch auf keine einzige fand sie eine logische Antwort. Jedenfalls keine die sie Zuko zu trauen würde. Auch wenn sie ihm eigentlich alles zu trauen würde.

„Zuko, du ...?“

„Katara, versteh mich doch. Sie ist meine Schwester.“

„Okay, machen wir, dass wir zurückkommen ... Moment, warum war Ty Lee eigentlich nicht dabei?“

~bei Aang und Toph~

Müde öffnete der junge Avatar seine Augen. Er erschrak fast zu Tode, als er Toph neben sich liegen sah und dann auch noch an sich gekuschelt. er mochte Toph zwar, aber er liebte eine andere. Katara!

Dieses Mädchen sah ihn aber nur als kleinen Bruder an. Und dann war da noch Zuko. Er liebte sie auch und Aang wusste, dass er ziemlich eifersüchtig war.

Leise seufzte Aang. Was e er machen?

Er war sich nicht sicher ob Toph ihn liebte, aber sicher, dass Katara ihn nur als „Brüder“ sah. Aber welche Rolle spielte Zuko für sie?

Auch egal. Wo ist der nächste Riesenkoi zum reiten?